

Abschlussbericht des Forschungsseminars „Da sitzt ein Mann und guckt ins Moos ...“. Auf den Spuren des Kinderlyrikers Josef Guggenmos

Ziel des Kompaktseminars zu Josef Guggenmos war es, den Studierenden einen forschungsorientierten Einblick in das Leben und Werk des Kinderlyrikers zu geben: Hierzu wurden nach einer biografischen Verortung mittels ausgewählter Sekundärliteratur die Spuren des Dichters in dessen Heimatort Irsee gesichtet und in diesem Rahmen die fortwährende Präsenz seiner Texte (u. a. im schulischen Kontext durch den Besuch der hiesigen Josef-Guggenmos-Grundschule) wahrgenommen.

Anschließend arbeiteten die Studierenden im Wohnhaus des im Jahr 2003 verstorbenen Kinderlyrikers sowie in einem Seminarraum des im Kloster Irsee beheimateten Schwäbischen Bildungszentrums an dessen unerschlossenem Nachlass. Dabei wurden sie zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit angeregt, indem sie sich editionsphilologisch mit einem Josef-Guggenmos-Gedicht ihrer Wahl auseinandersetzten. Die Studierenden erstellten hierzu einen diplomatischen Abdruck und versuchten sich infolge in textkritisch begründeter Form mithilfe der Nachlassdokumente an der Rekonstruktion der vom Dichter intendierten Fassung. Dabei wurden sie mit Problemen im Umgang mit verschiedenen, vom Autor erstellten Textvarianten konfrontiert und für (autorisierte wie auch nicht-autorisierte) Lesarten sensibilisiert, was zu einer kritisch reflektierten Sicht auf die veröffentlichten Texte führte. Die beschriebene Arbeit an und mit den Texten von Josef Guggenmos erforderte eine intensive Auseinandersetzung mit den editionsphilologischen Grundsätzen sowie moderner Textkritik und deren Verfahrenstechniken.

Im Vergleich der Gedichte, die der Kinderlyriker durchweg auf der Rückseite von Karteikarten notierte, gelang es den Studierenden, die Systematik der Karteikartenvorderseiten zum Teil zu rekonstruieren, auf denen Hinweise zur Veröffentlichung des jeweiligen Texts vermerkt sind. So erschlossen sie sich weitere Textzeugen, die für historisch-kritische Edition der Gedichte von Relevanz sind.

Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Zeit eines Kompaktseminars konnte sich nur mit wenigen Texten intensiv beschäftigt werden, sodass eine weitere editionsphilologische Arbeit am Nachlass von Josef Guggenmos geplant ist. Auch stehen Überlegungen zur Rekonstruktion der Arbeitsbibliothek des Kinderlyrikers an, die im Rahmen einer Zulassungsarbeit oder eines weiteren Forschungsseminars erfolgen könnte.